

# Liste unserer neuen Prämien

- No. 51: **Am Verlobungstage.**  
Kriminalroman von Auguste Groner.
- No. 52: **Der Schatz im großen Bären.**  
Roman von Agnes von Klingowström.
- No. 53: **Schwarz-Roth-Gold.**  
Roman von E. Fahrow.  
Brautlos der taube Schmied.  
Von Koloman Mikszath.
- No. 54: **Braune Lippen.**  
Berliner Roman von \* \* \*  
Weibliche Studenten.  
Moderner Zeitroman von Heint. Lec.
- No. 55: **Der Liebe Gebot.**  
Roman von Elisabeth Vorbiart.
- No. 56: **Von Königs Gnaden.**  
Roman von Julia Joffé.  
Mrs. Carrie Redfield.  
Original-Roman von Arthur Gapp.
- No. 57: **Die Schuldigen.**  
Roman von Julian Krause.
- No. 58: **Unfreie Liebe.**  
Roman von Lisa Weise.
- No. 59: **Erlöshenes Licht.**  
Roman von Franz Rosen.
- No. 60: **Irrwege.**  
Roman von L. Richter.
- No. 61: **Der Gardestern.**  
Humoristischer Roman von Freiherrn v. Schlicht.  
Die Durchgänger.  
Roman von Karl v. Heigel.
- No. 62: **Heimliche Pfade.**  
Roman von Käthe v. Becker.
- No. 63: **Moderne Ehen.**  
Roman von M. Bescot.
- No. 64: **Das Weiberdorf.**  
Roman aus der Eifel. Von C. Biedig.  
Unter einer Wolke.  
Die Geschichte eines entführten Geächteten.  
Von H. Kussel.
- No. 65: **Hotel Alpenrose.**  
Roman von Arthur Schleitner.
- No. 66: **Frau Leonies Geheimniß.**  
Roman von A. von der Elbe.  
Die Geschichte von dem schönen Lise.  
Von Anton Freiherr von Perfall.
- No. 67: **Oberstfeuermann Trunell.**  
Seeroman von J. Hains.
- No. 68: **Ein moderner Don Quixote.**  
Roman von Hermine Frankenstein.
- No. 69: **Bujjoli.**  
Erzählung aus der französischen Revolution.  
Nach J. Claretie.
- \* No. 70: I Band. **Der Bundsüh.**  
Geschichtlicher Roman vom Bodensee.  
Von Franz Wichmann.
- \* No. 71: II Band. **Der Bundsüh.**  
Geschichtlicher Roman vom Bodensee.  
Von Franz Wichmann.  
Der Beste.  
Roman von A. Roell.
- \* Beide Bände von No. 70 sind als Prämie gegen 25 Cents Nachzahlung zu beziehen. Ladenpreis für beide Bände 50c.  
Außerdem haben wir noch eine Anzahl der Landkarten welche ebenfalls als Prämien gegeben werden.  
**Kühner's Konversations- Legion** — Auch von diesem Werke, welches in keinem deutschen Hause fehlen sollte, besitzen wir noch eine beschränkte Anzahl Exemplare, welche gegen Nachzahlung von je \$1 als Spezialprämie zu haben sind. Der Ladenpreis für dieses Werk war sonst \$3.50.  
Schick Eure fälligen Abonnements-gelder jetzt und \$2 für ein Jahr im Voraus und hattet durch eines der interessantesten Bücher, welche jemals als Prämien gegeben wurden.

## Locales.

— Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf daselbst.

— Das kleine Kind von Geo. Stein und Frau in Garbentown war diese Woche bedenklich krank.

— Dieser Tage kehrt Hr. Wm. Stolley Sr. von seiner Besuchsreise nach Davenport hierher zurück.

— Etwas Delikates ist die Milwaukee Würst die stets frisch zu haben ist bei Vock Bros im Oprenhaus.

**Zu verkaufen.**  
Meine 160 Acker-Farm, sechs Meilen östlich von Grand Island gelegen.  
A l b e r t H e y d e.

— Die besten Waaren, die größte Auswahl, die zuverkömmendste Bedienung und die mäßigsten Preise findet man in Louis Zeit's Store.

— Frau Katharina Windolph, Mutter unseres Redakteurs J. P. und eines Herausgebers, A. J. Windolph, feierte gestern ihren 64sten Geburtstag.

— Das vorzügliche Storz Bier, beim Fass oder Kiste, für Familiengebrauch, bei Sievers Bros. im Oprenhaus.

— Wm. Schwieger und Frau wurden durch die Dienstag Nacht erfolgste Geburt eines gefunden Jungen (aber mit! Am. des Druckereifelds) erfreut. Wir gratulieren!

— Am Montag kam mit dem U. P. Zug No. 6 ein Ortwagen hier durch, der 21 Soldaten von den Philippinen nach einem Sanitarium im Osten brachte. Sie sind irrsinnig.

— John Paulhan hat's Stadtleben wieder aufgegeben indem er heute auf eine Farm bei Woodrow zog. Das Leben hier in der Stadt gefiel ihm nicht. Na, wir glauben's schon.

— Eins der besten Geschenke für eine Frau ist schönes Tischgeschirr. Bei Vock Bros. findet ihr eine große Auswahl der prächtigsten Porzellan- und Glaswaaren, die sehr hübsche Geschenke abgeben.

— Zu denen, die sich die letzten Tage in die Hessel der Ehe schweben ließen, gehören auch folgende Paare: Wm. Henry McIntire mit Frä. Vuelach Belle Derby und John N. Henderson mit Frä. L. Conroy.

— Zum gemütlichen Schoppen" heißt die Wirtschaft von Frank Runge mit Recht, denn gemütlich ist's dort, einen Schoppen zu trinken, wobei es überigen auch'nen guten happen Lunch giebt. Kehrt hier ein.

— Delikate Holländische Heringe in Salz und marinirt, sowie alle Sorten Salz- und geräucherte Fische. Saure- und Dill-Gurken, alle Sorten Käse, Oliven, Capern, eingemachte Früchte und sonstige offerirt Louis Zeit seinen werthen Kunden für das bevorstehende Weihnachtstfest.

— Was würde sich wohl besser zum Weihnachtsgeschenk eignen als eine hübsche Orgel oder ein feines Piano. Es ist zugleich ein nützliches und praktisches Geschenk und wir können ein solches Instrument spottbillig verkaufen.  
V o c k B r o s ' U s t e - H a u s.

— Die Kalender für 1907 sind jetzt eingetroffen und in der Expedition dieses Blattes auf Lager. Der Lehrer Hinkende Vöte, Herold Kalender, Regensburger Marien Kalender und Kaiser Wilhelm Kalender; Preise dieselben wie im Vorjahre.

— Dr. J. Weis, Arzt aus Deutschland, Wundarzt, Frauenarzt und Geburtshelfer. Office im Grand Island Building Co. Gebäude; Telephone 3226, Independent 402; Wohnung 712 W. Charles Str.; Phone 338, Independent 374.

— Eine ausgezeichnete 160 Acker Farm zu verkaufen. Kein Sand, im Thal, deutsche Nachbarschaft, nicht über sieben und eine halbe Meile von Grand Island und sehr dicht bei seinem Ort. Sehr gute Verbesserungen, zu dem niedrigen Preis von \$60 per Acker. Ruft auf Mitchell & Faughy, Wood River.

— Zebinden und Gilbert & Son, die Gerätschaftenhandler, verkaufen Euch Pumpen und Windmühlen und machen jeder Art Reparaturen in dieser Branche. Sie sind die Verkäufer des einzig praktischen International Miststreuers. Sie halten die besten Waggons und Wagen, überhaupt alle Farmgeräthschaften, Gas-Motoren u. s. w. und garantiren Euch in jeder Beziehung die beste Zufriedenheit.

— Letzte Woche Dienstag verheiratete sich ganz im Geheimen ein junges Mädchen und trotzdem beide Beteiligte zu unseren nächsten Bekannten und Nachbarn zählen, wurde die Thatsache der Verheirathung so geheim gehalten, daß wir sie erst Samstag erfahren, trotzdem die Trauung bereits Dienstag stattfand und zwar in Aurora. Die beiden Miststärker sind Walter Petersen, Sohn unseres übernahmsten Nachbarn S. P. Petersen und Raub Nagel, Tochter von Wm. Nagel und Frau in Garbentown. Die Weiden sind 20, resp. 17 Jahre alt. Das junge Paar hat einweilen sein Heim auf der Nordseite an Ost Street Straße aufgeschlagen.

— Rüsse und Candy genug um den Bedarf von ganz Hall County zu decken bei Louis Zeit.

— Frä. Mary Nief, Tochter von August Nief und Frau, feierte am Sonntag ihren Geburtstag.

— Ein reichhaltiges Lager von Nipp-sachen, Ornamenten und Tafel - Porzellan findet man bei Louis Zeit.

— Weihnachten rückt immer näher und die Geldbeutel namentlich der Familienväter werden jetzt stark strapazirt.

— Die größte Auswahl von Stroh- und Hängelampen, vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken passend, bei Vock Bros.

— Bei Henry Schöneberg und Frau stattete am Montag der Klapperfisch einen Besuch ab und hinterließ einen gefunden Jungen. Wir gratulieren!

— Fr. M. G. Golpeker, früher Geschäftsführer der Chicago Lumber Co. hier, der aber jetzt in Chicago wohnt, war am Montag in Geschäftsbesuch hier.

— Ball jeden Sonnabend in Hann's Park, veranstaltet von Hann's Park Amusement Club. Musik von Bartlings Orchester. Alle sind freundlichst eingeladen.

— Der Einbrecher Snyder, welcher vor einiger Zeit in die Wohnung des Erpreßhaften Garver einzubrechen versuchte, wurde zu 30 Tagen Countygefängnis verurtheilt.

— Herman Krüger und Sohn Gus kehrten am Montag von Havelock hier zurück. Sie bauten zu Havelock ein Haus für einen dortigen Maschinisten der Havelock Shopp.

— Alle Sorten Rosinen, Corinthen, Rüsse, Gemüze, Citronat, veredelte Apfelsinen und Zitronschale, sowie eine große Auswahl frischer Früchte findet man in Louis Zeit's Laden.

**Der Deutsche Landwehr-Berein** veranstaltet sich jeden Sonntag im Monat. Nachm. 2 Uhr, bis auf Weiteres bei Kamerad Wm. Mitz. Henry Stoe, Sekr.

— Euren Bedarf an Whisky Weinen, Liquoren jeder Art könnt Ihr bei Frank Runge so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn Ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt.

— Alle Waaren für Weihnachten bei Vock Bros. Schmeißt für den Weihnachtstbaum, Apfel und Apfelsinen, Rüsse und Candies, die feinsten Delikatessen, Alles was das Herz begehrt, erhaltet Ihr in der Oprenhaus Grocery.

— Jacob Naumann von Cairo war letzten Freitag in der Stadt. Er berichtet, daß er die Woche vorher mit seiner Körnerne fertig wurde und daß dieselbe ausgezeichnet war, durchschnittlich über 50 Bushels pro Acker und zwar allerbeste Qualität. Er hat auch bereits einen Theil gefährt.

— Die Loge der "Western Bees" hatte letzten Beamtenwahl mit folgendem Resultat: Präsident, H. G. Smith; Vize-Präsident, R. D. Benjamin; Sekretär, R. D. Watters; Schatzmeister, H. S. Paine; Sergeant, Frau L. V. Thomas; Führer, J. B. Watts; Innere Wache, G. M. Watson; Äußere Wache, H. E. Palmer; Musiker, Frä. Vertha Quinn. Nach der Versammlung gab's ein Auster-Supper und Tanzkränzchen. Zu Weihnachten soll's einen Ball in der A. D. U. W. Halle geben.

— Die Versammlung der Vorwärts Loge No. 39 der Hermannsöhne am Dienstag Abend war gut besucht, so daß das Versammlungslokal nur eben Raum für die anwesenden Mitglieder bot. Es wurde ein neues Mitglied eingeführt und erhielt neue Applikationen worden eingbracht. Die Beamtenwahl fand statt und wurden sämtliche bisherige Beamte einstimmig wiedergewählt. Nach der Versammlung begab man sich nach der Liederhalle, wo ein Lunch eingenommen wurde, angefeuchtet natürlich mit eblen Gerstensaft. Die in der Halle anwesende Gefangsaktion war eingeladen, sich mit den Hermannsöhnen zu vereinen und bei Gesang und Unterhaltung verbrachte man mehrere gemütliche Stunden.

— Ein sehr trauriger Todesfall betraf die Familie von Henry Schlieter diese Woche, indem dessen Gattin, Mutter von fünf kleinen Kindern, vom Tode abgerufen wurde. Frau Schlieter wurde etwa drei Wochen vorher krank infolge einer Erkältung, doch lag kein Besorgniß vor, daß die Erkrankung so verhängnisvoll sei. Letzte Woche jedoch verschlimmerte sich der Zustand der Kranken und trotz aller ärztlichen Bemühungen trat um etwa Witternacht in der Nacht von Montag auf Dienstag der Tod ein. Die Verstorbene war eine Tochter von Frä. Wiese und Frau bei Alva und eine starke, rüstige junge Frau, deren so plötzliches und unerwartetes Hinscheiden ein sehr schwerer Schlag für die Familie ist. Henry Schlieter war früher Section Vormann an der Bahn zwischen hier und St. Paul, gab aber vor einiger Zeit diesen Posten auf und arbeitete seitdem in den Yards der Bahn hier. Die Dahingeschiedene hinterließ ihm fünf Kinder, wovon das älteste erst etwa 7 Jahre zählt und unter diesen Verhältnisse ist selbstverständlich das Hinscheiden der Gattin und Mutter tieftraurig und wird der Familie das Beileid Aller zu Theil. Das Begräbniß fand gestern Nachmittag unter zahlreicher Theilnahme statt.

## DER PENNSYLVANIER

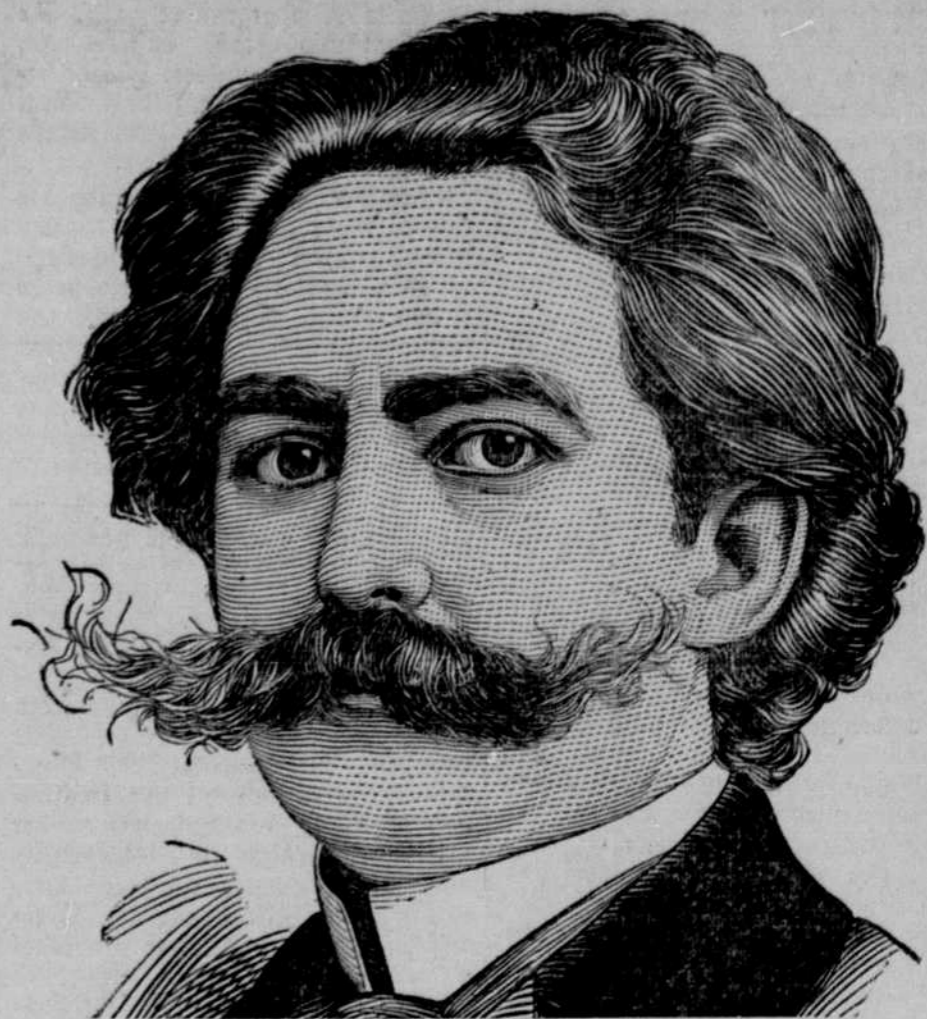


Mischer Drucker! — Beim Squeier Lashbuch ist do ferlich wieder ein arg interessant Rehß vorkomme. Amer er war gewache derfor. Ich mecht iverbahit en Rehß sehne, was dr Lashbuch net en Weg oder dr anner deserte kann. Bis do anne is er enibau noch nie gestode moore un sei Ruf as en unvergleichlicher Schadens geht weit iver's County naus. Wer noch nig dun ihm gehert hot, der kann sich do emol iverzeige, daß ich recht hab.

Am unneren End vun unserm Städte moone ganz nächst bei enanner zwee alte Mäd. Des kann ich wol schreive, aber es ihne in's Gesicht nei sage, daß je alte Mäd sen, wott ich dann doch net riste, wann es ah grad die Wohret is. Die eent vun ihne, was Winnie heißt, hot en Rah, wo sie die Welt derubou denkt, juchit hot je alsemol vergefse, fellter Rah ehbes zu freffe zu gene. Do is dann des hungriq Ther in's Nocherhaus zu Frännie niver, wo's alsemol en Schüffelsche voll Milch gene hot. En jedes Thierche hot ewe net juchit je Bläfferche, funden es geht ah seiner Nährung noch. Ostmols hot die Rah ah, wann se fatt war, bei dr Frännie ihr Nochtmittagschlafschäfge machet oder wie mer us Deifsch seht, en Napp genumme. Dort is dann ah ferlich ihre schmere Stund kumme un se hot drei junge Buffies kriegt un is uftröhre ah bei ihne gebliwne. Wie die Winnie sell ausgefunne hot, do is je in en Horrie gelafte kumme und hot welle des Rehß voll Rake haive, aber die Frännie hot se net rausgewe welle. Do hot die Winnie ihr Schöns gewatfacht, un wie die alt Rah en Dag heem-kumme is, do hot se je eigeipert. Weil die junge Rake juchit en bar Dag alt moore, do hot die Frännie se net fülltere fönne un weil se bang war, die arme Dinger mechte verhungere, so is se zum Lashbuch un hot die Winnie verkräft wege Krullith zu Menimels. Dr Squeier hot ercht sei Gumfabel biegeschid for die Saach zu unnerfuche, un weil seller report hot, daß die drei junge Rake am Verhungere wäre, weil ihne zu Tage dr Wendebrunne zugestoppt war, so sen dann die beide Mäd in sei Offfis vordere worre. Se sen getumme un hen enanner angegudt, as wann je sellwert zwee böse Rake wäre. Beed hen zur selbne Zeit geschwägt, daß mer nig hot verstehen kenne. Juchit Eene uf emool, hot dr Lashbuch gefast. Es hot en ganze Weil genumme, bis er mol recht gewicht hot, un was es sich handelt. Dann hot er gefast: „So viel as ich sehne kann, geebere die junge Rake allweil noch zu dr alte.“ — „Sell is grad, was ich sag un was ich hove will,“ segt die Winnie, „un weil die alt Rah mir gehert, so gehere ah die junge mei.“ — „Un bei mei sen je gebore, drum sen je mei,“ segt druff die Frännie. — Dr Squeier hot sich hinig die Ohre getragt un gefast, daß in die Lashbücher vun Pennsilvanien nig zu sinne war, was die Rehß beserte dat. Es war drum ah besche, wann die ältst vun ihne die ganz Rakebände zu sich nemme dat. Des war en Korrecht vun alte Mäd, daß se Rakegarre sei derfse. Do war aber guter Roth theier, betohs teene hat welle die ältst sei, un die Frännie is grad rausgeplakt, daß des Alter gar nig mit dere Wännis zu dhun hat. Dr Lashbuch hot sich hinig die Ohre getragt. Dann is er in die Rake naus un hot sei Alte gefrogt, wie er allfort dhut, wenn er en stliche Rehß hot. Wie er wieder neikumm, segt er: „Mei Alte segt un so sag ich ah, daß Ihr Hälme siegt for die Rake. Des längst Hälme kriegt die Rake un wer des ferzer ziegt, muh die Rake bezahle. Des is, so viel ich sehne kann, dr einzig Weg, den Streit zu setle. Sen Ihr's so zu friede?“ — Die Mäd hen sich en Weil besunne un dann hen se beed gefast, daß es sellertweg sei mecht. Dann hot dr Lashbuch en Beser kriegt, en Stroh rausgezoge un zwee Hälme gemacht. Dann hot er se hiegehalte un eens en bissel meh owe naustede losse. Die Frännie hot gemeent, sell war nau schuher des längst un es ah grad gezege. Die Winnie hot genumme, was iwrig war un hot ah richtig die Rake gewunne. Hot se anwer gelacht! In ihrer Freund hot sie dr Frännie verpfocht, daß so geschwind, wie die junge Rake abgeweht wäre un alleinig freffe lenne, se zu ihr rimer kumme un eenige rauspide lennt, was se an besche gleiche dat. Un weil die Frännie sellertweg zufriede war, so hot die Winnie noch die Hälfte vun die Rake bezahlt, jedes finfunfzig Sent. Dann sen je fort. Dr S a n s j ö r g.

## Der Gesandte Cubas in Ver. St.

Empfehlte Peruna.



Senor Duesada, Cuba's Gesandter in den Vereinigten Staaten.

Senor Duesada, der kubanische Gesandte in den Ver. Staaten, ist ein geborener Redner. In einem Artikel, den George Kennan in „The Outlook“ vom Juli 1899 publicirt, nachdem er Duesada im „Theater“ von Matanzas auf Kuba gebürtig hatte, sagt: „Ich habe viele Zuhörerhufen unter dem Banne einer fesselnden Rede und in einer starken Gemüthserregung gesehen, aber ich habe selten eine Szene erlebt wie die am Schlusse von Duesada's Lobrede auf den todtten Patrioten Marti.“ — In einem Brief an die Peruna Mfg. Co. von Washington, D. C., sagt Senor Duesada:

„Ich kann Peruna als eine sehr gute Medizin empfehlen. Es ist ein ausgezeichnetes Stärkungsmittel und ist auch eine wirksame Medizin für das allgemeine Uebel des Katarachs.“ — Gonzalo De Duesada.

Herr Will A. Hoffman, Sagertown, Md., schreibt: „Freudig reiche ich mein Zeugniß jenen der Tausende an, die durch den Gebrauch von Peruna kurirt worden sind.“

„Ich litt an Kopf- und Halskatarach, erkältete mich leicht und hatte einen eingenommenen Kopf.“

„Ich war entkräftet und kaum fähig überhaupt zu arbeiten, als ich anfang Peruna zu gebrauchen.“

„Aber jetzt, nach sechsmonatlichem Gebrauch, bin ich wieder gesund und kräftig.“

Fragt Euren Apotheker nach dem freien Peruna Kalender für 1907.

— Letzte Woche kam Frä. Agathe Wallichs von Chicago hierher zu Besuch bei ihren Eltern und Geschwistern, sowie un auch am Krankenbett ihres Bruders Julius zu verweilen, der vor einiger Zeit von Missouri schwer krank hier ankam und im hiesigen Hospital ist. Es ist keine Hoffnung für sein Aufkommen vorhanden.

## Frei an Rheumatismuskrante!

Wenn Sie mit Rheumatismus oder Gicht befallen sind, dann schreiben Sie mir, und ich werde Ihnen frei ein Paket eines berühmten Mittels senden, welches einst mich und seither tausende heilt. Dies wunderbare Mittel heilt fürzlich einen Mann von 70 Jahren, welcher von seinen Aerzten als unheilbar erklärt worden war. Ein illustriertes Buch über Rheumatismus und Gicht überende ich auf Wunsch ebenfalls frei. Man adressire JOHN A. SMITH 4478 Germania Building, Milwaukee, Wis.

Trägt die Unter-schrift von

## WEIHNACHTEN!

## in Vock Bros.' Laden.

Macht Eure Weihnachts-Einkäufe in der Oprenhaus Grocery, wo Ihr die besten und schönsten Sachen findet.

Die größte Auswahl von Steh- und Hängelampen, Glas- und Porzellanwaaren Dinner-Sets, Nipp-sachen usw.

Äpfel, Rüsse, Candies, Drangen, Rosinen, Corinthen, Schmuck jeder Art für den Weihnachtstbaum, Delikatessen jeder Art, überhaupt alle Groceries bester Qualität findet Ihr in der

Oprenhaus Grocery.